

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Band: 96 (2021)
Heft: 5

Artikel: Kilchberger Schwinget : Armee im Einsatz für die "ganz Bösen"
Autor: Hess, Andreas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-977130>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kilchberger Schwinget: Armee im Einsatz für die «ganz Bösen»

Ein Detachement des Katastrophenhilfe-Bereitschaftsbataillons (Kata Hi Ber Bat) der Armee leistete im Februar und März 2021 im Rahmen eines sogenannten VUM*-Einsatzes zu Gunsten des traditionsreichen Kilchberger Schwinget einen Unterstützungseinsatz. Die Einsätze zugunsten ziviler oder ausserdienstlicher Tätigkeiten mit militärischen Mitteln sind in dieser Verordnung klar geregelt.

Fachof Andreas Hess, Stv. Chefredaktor

Der Kilchberger Schwinget, erstmals durchgeführt 1927, zählt zu den traditionsreichen, aber auch ganz besonderen Schwingfesten in unserem Land. Er findet nur alle sechs Jahre statt. In diesem Jahr am Samstag, 25. September 2021. Nur die 60 besten Schwinger, die «ganz Bösen» unseres Landes, werden zum Schwingfest eingeladen. Zuschauerinnen und Zuschauer erhalten ebenfalls nur über eine persönliche Einladung Zutritt zum Fest.

Der Kilchberger Schwinget hat den Status und die Bedeutung eines «Eidgenössischen», sagt der Sicherheitschef Hans Bühler, ehemaliger Berufsoffizier

und Oberst i GstaD am Ortstermin vom 4. März 2021.

Auftrag: Einbau Schotterrasen

Auf dem gemeindeeigenen Gutsbetrieb «Uf Stocken» oberhalb Kilchbergs am Zürichsee findet der Grossanlass auf einer Wiese statt, auf welcher sonst die Pferde weiden.

«Diese Wiese hat es in sich», erklärt Bühler weiter. Hier wird die Schwingarena aufgebaut, die Wiese wird während des Auf- und Abbaus mit schweren Fahrzeugen befahren. Damit die Wiese einen festen Untergrund hat und problemlos befah-

ren werden kann, baut die Armee während acht Wochen einen sogenannten Schotterrasen ein.

«Diese Lösung mit dem Schotterrasen ist eine Investition in die Zukunft des Schwingfestes», erklärt Bühler das laufende Bauvorhaben.

Der Einsatz

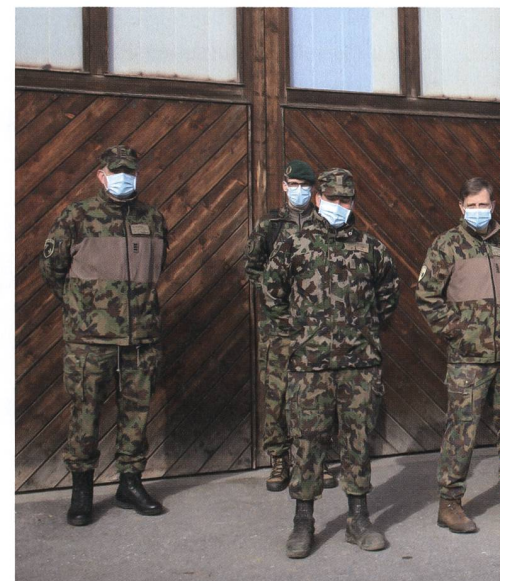
Die Armee leistet im Rahmen des VUM-Einsatzes Bauarbeiten im Vorfeld zum Schwingfest, konkret den Einbau des Schotterrasens. Der Zivilschutz wird für den Auf- und Rückbau der Festinfrastruktur eingesetzt.

Die zu erbringenden Leistungen der Armee werden in einer Leistungsvereinbarung mit dem Gesuchsteller festgehalten. Der subsidiäre Armeeeinsatz zur Unterstützung des Kilchberger Schwingets umfasst zum Einbau des Schotterrasens folgende Leistungen:

- Abtragen des Humus und Transport zu einer vom Gesuchsteller bezeichneten Deponie;
- Abtragen des Untergrundes bis auf einer Tiefe von 50 Zentimeter und Transport einer vom Gesuchsteller bezeichneten Deponie;



Die Armee baut im Rahmen eines VUM-Einsatzes einen Schotterrasen ein.



Gemeinsam mit vollem Einsatz für den traditor

*Verordnung über die Unterstützung ziviler oder ausserdienstlicher Tätigkeiten mit militärischen Mitteln VUM (SR 513.74)

- die Verlegung von Blindleitungen, Drainagen, Entwässerungsrohren und Schächten;
- Transport, Einbringung und verdichten des Schotter-Erde-/Kompostgemisches;
- Renaturierung soweit möglich.

Eingesetzt wurde ein Detachement des Katastrophenhilfe-Bereitschaftsbataillons. Das Kata Hi Ber Bat wird mit Durchdienern der Genie- und Rettungsschulen bestückt. Vom 8. Februar bis 26. März 2021 standen unter der Führung von Wachtmeister Jeremias Lüthi 15 bis 20 Armeeingehörige à 25 Einsatztagen im Unterstützungseinsatz.

Als Bauchef ist Wm Lüthi verantwortlich für die fachtechnische Ausführung der Bauarbeiten vor Ort, die Organisation der Arbeitsschritte, die Führung der Bauequippe und die Arbeitssicherheit auf der Baustelle.

Corona-Massnahmen

Zur Arbeitssicherheit gehören auch die Umsetzung von Corona-Massnahmen auf der Baustelle, wie der gelernte Gartenbauer erklärt. «Wir haben Maskenpflicht, verpflegen uns im Zelt auf Distanz, haben fließendes, warmes Wasser vor Ort und setzen die Hygienemassnahmen wie Händewaschen konsequent um», erklärt Lüthi. Das Baudetachment ist während seines Einsatzes an seinem Schulstandort in der Kaserne Bremgarten untergebracht. Die Verpflegung basiert auf zivilen Betrieben und geht vollumfänglich zulasten des Leis-

tungsbezügers, also des OK Kilchberger Schwinget.

Mittel und Mengen

Wie Wm Lüthi beim Ortstermin mit Baustellenbesichtigung erklärt, wurden für den Einbau des Schotterrasens drei Raupenhydraulikbagger (19 bis 23 Tonnen), ein Raupenhydraulikbagger (2,5 bis 5 Tonnen), sechs bis zehn LKW Kipper, zwei Raupendumper (HUKI) sowie ein bis zwei Walzenzüge eingesetzt.

Insgesamt wurde eine Aushubfläche von 3030 m² bebaut, unter anderem 1894 m³ Aushub abtransportiert, 350 m Sickerleitungen, 150 m Elektrorohre eingebaut und mit 320 Lastwagenfahrten zu den Deponien und zurück insgesamt 33 962 km zurückgelegt. Eingebaut wurden 1762 m³ Schotter- und Sickerkies und 172 m³ Sickerkies und Splitt. Die Baumaschinen standen bis zu diesem Datum während 392 Stunden im Einsatz.

VUM-Einsätze klar geregelt

Die sogenannten VUM-Einsätze sind subsidiäre Beiträge der Armee zur Realisierung von grossen zivilen Anlässen von nationaler und/oder internationaler Bedeutung. Sie sind geregelt in der Verordnung über die Unterstützung ziviler oder ausserdienstlicher Tätigkeiten mit militärischen Mitteln VUM (SR 513.74). «Gerade bei Einsätzen wie dem Kilchberger Schwinget, wo Bauarbeiten ausgeführt werden, ist die Beachtung des Konkurrenzierungsverbotes des zivilen Gewerbes durch die Armee ein ganz wichtiger Punkt», sagt Chefadjutant

Marcel Brüngger, zuständig für die VUM-Einsätze der Territorialdivision 4 (Ter Div 4). Als Chef VUM ist er für die administrative Bearbeitung des Auftrags, die Verträge mit dem Gesuchsteller und die gesamte Einsatzführung auf Stufe Ter Div zuständig. «Für diesen Einsatz haben wir die Unbedenklichkeitserklärungen des Schweizerischen Baumeisterverbandes SBV für die Bauarbeiten und des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbandes ASTAG für die Strassentransporte erhalten», erklärt er weiter. Zudem muss für die Arbeiten eine gültige Baubewilligung der Gemeinde vorliegen. Sind diese und weitere Kriterien erfüllt, ist die Armee berechtigt, den VUM-Einsatz subsidiär auszuführen.

Ausbildungsnutzen

Mit dem VUM-Einsatz erhält die Armee auch einen für sie wichtigen Ausbildungsnutzen: Die eingesetzten Armeeingehörigen erhalten in ihren militärischen Ausbildungsfunktionen wie Motorfahrer oder Baumaschinenführer Fahr- und Einsatzpraxis über einen längeren Zeitraum. «Die Armee verfügt über keine eigenen und geeigneten Möglichkeiten und ist deshalb auf Einsatzmöglichkeiten wie dieser hier in Kilchberg angewiesen», sagt Chefadj Brüngger.

Der VUM-Einsatz der Armee wurde am 26. März 2021 beendet. Die «ganz Bösen» können nun den «Bösesten» unter ihnen erküren. Der Untergrund, der Schotterrasen, auf welchem die Sägemehlringe liegen, wird's mit Bestimmtheit aushalten. +



eichen Kilchberger Schwinget.



Nicht nur etwas Gutes für die Bevölkerung tun, sondern auch ein Ausbildungsauftrag: Die Baumaschinenfahrer der Armee festigen ihr Handwerk.